

Ist Ihr Kind **zwischen 6 und 18 Jahre** alt und hat eine **unvollständige einseitige Lähmung** (spastische Hemiparese)?

Seid ihr **neugierig** und probiert gerne Dinge aus, die Ihr noch nicht kennt?

Dann seid Ihr **genau richtig** bei uns!



Die **SenseUp-Studie** verfolgt das Ziel, die Handfunktion Ihres Kindes zu verbessern.

Seid Ihr bereit, bei der **SenseUp-Studie** dabei zu sein?

Dann findet Ihr auf der **Rückseite** des Flyers genauere Informationen.

Worum geht es?

Unser Studienteam der Neuropädiatrie am Inselhospital führt die «SENSE-UP» - Studie durch, um den Einsatz der Hand bei Kindern mit spastischer Hemiparese zu verbessern.

Dafür nutzen wir die «**sensorisch afferente Elektrostimulation**» (**SAES**), die durch leichte elektrische Impulse über der Hand die Kraft und die Beweglichkeit stärkt und die Spannung der Hand Ihres Kindes reduziert. Ihr Kind wird täglich für eine Dauer von 30 Minuten eine Art Handschuh tragen.

Warum braucht es die SenseUp-Studie?

Wir suchen nach neuen, vielversprechenden Therapiemöglichkeiten zur Behandlung von einseitigen Lähmungen (Hemiparese). Die **SAES-Methode** wird bei Erwachsenen bereits eingesetzt, bei Kindern und Jugendlichen ist sie aber noch wenig erforscht. Dies wollen wir mit der «SENSE-UP» - Studie nun ändern. Wir wollen herausfinden, ob der **SAES-Handschuh** die Hand Ihres Kindes stärken kann und ob sich die Aktivierung in seinem Gehirn durch den SAES-Handschuh verändert.

Teilnahme und Ablauf:

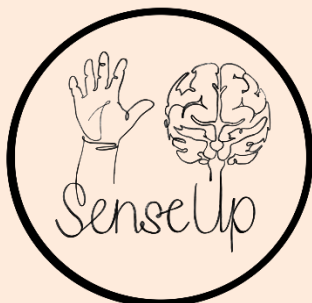
Ihr Kind wird zu Beginn der Studie zufällig in eine von zwei Therapiegruppen eingeteilt, nämlich der **SAES-Gruppe** (Therapie mit Elektrostimulation) **oder der Kontrollgruppe** (keine Elektrostimulations-Therapie). Während der SAES-Therapie wird Ihr Kind bei Ihnen zuhause 5x pro Woche für eine Dauer von 30 min einen speziellen Handschuh tragen, über eine Dauer von 5 Wochen. Zu Beginn, während und nach Abschluss der Therapie / Kontrollphase wird Ihr Kind insgesamt viermal am Inselhospital untersucht. Wir möchten die Kraft und Beweglichkeit der Hand Ihres Kindes untersuchen und erforschen, ob sich die Aktivität im Gehirn Ihres Kindes verändert. Dafür bekommt Ihr Kind eine MRT-Untersuchung (Untersuchung in der Röhre) und eine transkranielle Magnetstimulation.

Die Teilnahme ist freiwillig, unentgeltlich und unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien.

Welchen Nutzen und welches Risiko gibt es?

Das Risiko der Teilnahme ist sehr gering. Die Studie trägt dazu bei, die Therapiemöglichkeiten für zukünftige Patienten zu verbessern und die Effekte der SAES-Therapie besser zu verstehen. Ihr Kind könnte direkt von der Elektrostimulation profitieren und damit seine motorischen Fähigkeiten verbessern

Wir informieren Sie und Ihr Kind sehr gerne genauer über das Projekt und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung.



Melden Sie sich unter:
Studienteam der Neuropädiatrie
Dr. med. Alisa Gschaidmeier & MSc Kim Lory
E-Mail: SenseUp@insel.ch
Telefon: 078 218 97 78

